



Ennigerloh

Dienstag

**Bürgermeister zu Gast bei Senioren**

Ostenfelde (gl). Die Seniorengemeinschaft Ostenfelde trifft sich am Dienstag, 26. Januar, um 14.30 Uhr im Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen. Bürgermeister Berthold Lülff wird zu Gast sein und über die derzeitige Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber in der Gemeinde berichten.

**Termine & Service**

**Ennigerloh**

Donnerstag, 21. Januar 2016

- Olympiabad Ennigerloh:** 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.
- Wochenmarkt:** ab 8 Uhr auf dem Marktplatz.
- Stadttouristik Ennigerloh:** zu erreichen unter ☎ 02524/8300.
- Museum „Physik zum Anfassen“:** 8 bis 18 Uhr für Gruppen und Schulklassen nur nach Anmeldung unter ☎ 02524/262270 geöffnet.
- KFD St. Jakobus Ennigerloh:** 8.30 bis 9.30 Uhr Bodyfitness im Jakobushaus.
- Awo-Sozialstation:** 9 bis 11 Uhr im Haus Krift individuelle Beratung in häuslicher Krankenpflege, ☎ 02524/950300.
- Dorfarchiv Westkirchen:** 9 bis 11 Uhr geöffnet; Kontakt über Bernhard Schulte, ☎ 02587/453.
- L. B. Bohle Service Center:** 9 bis 16 Uhr Fotoausstellung „Licht“ von Knut Zeisel; Westkirchener Straße.
- KFD St. Mauritius Ennigerloh:** 9.30 Uhr Gedächtnistraining; 18.30 Uhr Yoga-Schnupperabend, Mauritiusheim.
- Aktionskreis-Kinderbetreuung:** 9.30 bis 11 Uhr Turnen für Tageskinder von Tagesmüttern in der Pestalozzi-Turnhalle in Ennigerloh.
- Awo-Ortsverein Ennigerloh:** 10 bis 11.30 Uhr Sprechstunde für Mitglieder im Haus Krift.
- Awo-Familienzentrum Pustelblume Ennigerloh:** 14 bis 16 Uhr Sprechstunde Tagespflege, ☎ 02524/950120.
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien:** 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Pestalozzi-Schule.
- Haus der Senioren:** 14 bis 18 Uhr Internet-Café.
- Jugendzentrum:** 14 Uhr Bistro; 14.30 Uhr Drei-S-AG; 16 Uhr Nadel und Faden; 18 Uhr Farbenrausch; 18.30 Uhr Zumba.
- Dorfarchiv Westkirchen:** 14 bis 17 Uhr geöffnet; Kontakt über Bernhard Schulte, ☎ 02587/453.
- Seniorengemeinschaft Westkirchen:** 14.30 Uhr Seniorensport im Pfarrheim.
- Sozialstation BHD Land, Enniger, Kirchstraße 6:** 14.30 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunden, ☎ 02528/929152.
- KFD St. Margareta Ostenfelde:** 15 bis 17 Uhr Hobby- und Klönnachmittag; 19 Uhr Treffen der Walking-Gruppe.
- TV Ennigerloh:** 16 bis 18 Uhr Trendsportart Parcour in der Turnhalle der St.-Jakobus-Grundschule.
- Polizei-Bezirksdienst Ennigerloh:** 17 bis 19 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus.
- Kinderchor „La Ola“:** 17.15 Uhr Probe, Jakobushaus.
- CDU-Ortsunion Ennigerloh:** 18 Uhr Drubbelklön im Hotel Hubertus.
- Landfrauen Westkirchen:** 19 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrheim.
- Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh:** 19.30 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus.
- Kirchenchor St. Mauritius Ennigerloh:** 20 Uhr Generalversammlung im Mauritiusheim.
- Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh:** 16 Uhr Minierei; Arlo & Spot; 20 Uhr Ich bin dann mal weg.

Anwohnersammlung

**Flüchtlingsunterkünfte in Ostenfelde geplant**

Ostenfelde (dis). Nicht nur die Bewohner der Dorfstraße, des Pilatusbergs und des Windmühlenswegs in Ostenfelde sind am Dienstag zur Anwohnersammlung gekommen. Die Unterbringung von Asylbewerbern auf einem städtischen Grundstück auf der Dorfstraße in Ostenfelde interessierte viele Bürger des Dorfs.

Neben der Maibom-Turnhalle plant die Stadt Ennigerloh den Bau von sechs Unterkünften für etwa 30 Asylbewerber. Deshalb hatte sie die Anwohner zu einer

Informationsveranstaltung eingeladen. Auf dem Areal sollen sechs Holzhäuser, sogenannte Cubes, für jeweils fünf Personen entstehen. Bürgermeister Berthold Lülff verdeutlichte in der Begrüßung, dass es sich um keine parteipolitische Veranstaltung handle. Politische Diskussionen zur Flüchtlingspolitik seien an anderer Stelle zu führen. Es gehe allein um die gesetzlich vorgegebene Aufgabe der Unterbringung von Asylbewerbern.

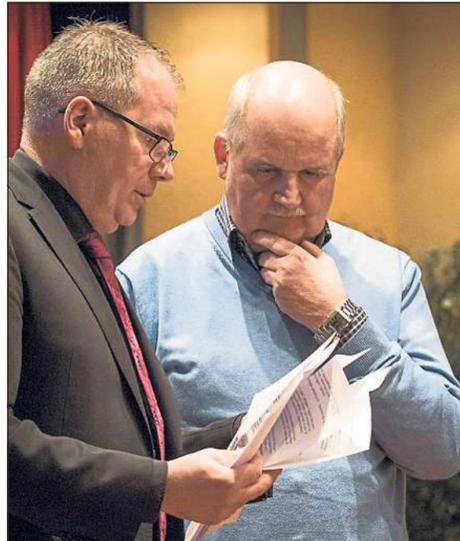
Bei der Unterbringung von 30 Asylbewerbern aus 30 Natio-

nalitäten habe man im Stadtgebiet ein Ungleichgewicht, sagte der Erste Bürger der Stadt. So lebten nur elf Asylbewerber in Ostenfelde, in Enniger 80 und in Westkirchen 35. Zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen sagte Lülff: „Ich kann Ihnen nicht sagen, wie die Welt im Mai aussieht.“

Sicherheitsbedenken der Anwesenden räumte Wilhelm Flaskamp, Vertreter der Kreispolizeibehörde, aus. „Wir können die Sicherheit der Bürger garantieren.“ Er könne versichern, dass die Polizei jederzeit Herr der Lage sei.

Über die Vorkommnisse in Köln zeigten sich vor allem die Männer in den Flüchtlingsunterkünften betroffen, berichtete Ingeborg Pust vom Betreuerkreis für Flüchtlinge in Ennigerloh. Pfarrer Heinrich Afflerbach berichtete von seinen persönlichen Erfahrungen. „Politik und Religion treten in den Hintergrund. Das Menschliche steht im Vordergrund“, sagte er. Pfarrer Herwig Behring erklärte: „Angst macht das Unbekannte.“ Er empfahl die Kontaktaufnahme zu den Asylbewerbern. Dies sei der Schlüssel

für ein gutes Zusammenleben. In den einzelnen Diskussionsbeiträgen der Teilnehmer wurde deutlich, dass diese der Unterbringung von Flüchtlingen in Ostenfelde durchaus positiv gegenüberstehen. Viele zeigten Verständnis für die Situation der Flüchtlinge. Beifall erhielt zum Abschluss die Aussage von Monika Adolf vom Ostenfelder Betreuerkreis: „Wir haben vor 25 Jahren die Russlanddeutschen integriert und haben das gut geschafft. Wir werden es auch diesmal wieder schaffen“, sagte sie.



Bürgermeister Berthold Lülff und Theodor Jäger, Fachbereich Soziales, (v. l.) informierten am Dienstagabend über den Bau von Flüchtlingsunterkünften für 30 Personen in Ostenfelde. Bild: Schomakers



Holzhäuser, sogenannte Cubes, werden neben der Maibom-Turnhalle in Ostenfelde für die Unterbringung von 30 Asylbewerbern gebaut. Auf dem städtischen Grundstück sollen sechs Holzhäuser für je fünf Personen entstehen. Im Haushaltsplanentwurf 2016 der Stadt sind 7,5 Millionen Euro für die Unterbringung von Flüchtlingen eingeplant.

**Hintergrund**

Je nach Zuweisung will die Stadt schnell aufzubauende Holzhäuser, sogenannte Cubes, bauen. In jedem können fünf einzelne Personen oder eine Familie untergebracht werden. Diese Cubes sind bezugsfertig eingerichtet und können schnell und preisgünstig durch ortsansässige Firmen aufgebaut werden. Um schnell reagieren zu können, sieht der Haushaltsplanentwurf 2016 der Stadt Ennigerloh 7,5 Millionen Euro für die Unterbringung vor. Gebaut würde dann nach Bedarf.

Weil man angesichts der steigenden Flüchtlingszahlen „mit dem Rücken an der Wand“ stehe, kündigte Bürgermeister Berthold Lülff eine Überlastungsanzeige an das Land NRW an, in der darauf hingewiesen wird, dass die Stadt Ennigerloh keine Flüchtlinge mehr unterbringen könne. Diese habe aber nur eine aufschiebende Wirkung. Die Zahl der Zuweisungen würde sich dadurch nicht verringern. (dis)

Malwettbewerb der Drubbelnarren

**Nachwuchskünstler belohnt**

Ennigerloh (dis). Seine Tollität Prinz Bene I. Krimphove hat am Montagabend in der Sparkasse Münsterland Ost die Preise an die Gewinner des Karnevals-Malwettbewerbs der Ennigerloher Drubbelnarren überreicht. Die Bilder seien klasse, sagte das Narrenoberhaupt.

Den Malwettbewerb hatten die Drubbelnarren mit Unterstützung der Sparkasse veranstaltet. Teilnehmen durften Kindertagesstätten und Schulen. Filialleiter Jürgen Wedig bedauert, dass aus Platzgründen nur einige Beiträge bis Aschermittwoch in der Sparkassenfiliale in Ennigerloh ausgestellt werden könnten. Als Jury-

mitglied hatte er mit den Drubbelnarren Dirk Aufderheide, Norbert Hanowski, Heinz-Dieter Kalthoff und Holger Sergel die Qual der Wahl. „Wir haben uns schwergetan, weil es so viele tolle Beiträge waren“, erklärte Wedig. Gern habe die Sparkasse den Malwettbewerb unterstützt. „Wir machten es aus Spaß an der Sache und um das Gemeinschaftserlebnis und die Kreativität zu fördern“, sagte er. Und damit es nicht nur bei schönen Worten blieb, gab es Schecks für die Kindergarten- und Klassenkassen.

Besonders abgeahnt hätte die Awo Kindertagesstätte Pustelblume, sagte Jury- und Präsidiums-

mitglied Dirk Aufderheide. Als einziger Kindergarten erhielt die Kita den Preis für die aktivste Gruppe und den besten Einzelbeitrag. Bei den Grundschulen war es die Jakobusschule mit ihrem Teilstandort Westkirchen.

Das schönste Bild malten als Gruppe Anna Mertins, Lina Feye und Laura Burmann, gefolgt von Luke Forkefeld und Julian Knell. Bei der Grundschule waren es Alex Hermeier, Patrice Künne und Nick Kleigrew. Das Präsidium der Drubbelnarren kann sich vorstellen, dass sich einige der Motive in den kommenden Jahren auf Plakaten der Drubbelnarren wiederfinden.



Bei der Preisverleihung bekamen die Gewinner des Malwettbewerbs, der von den Drubbelnarren und der Sparkasse Münsterland Ost organisiert worden war, Schecks überreicht. Teilgenommen hatten Kindertagesstätten und Schulen aus dem Ennigerloher Stadtgebiet. Ein Teil der Bilder ist noch bis Aschermittwoch in der Sparkassenfiliale in Ennigerloh ausgestellt. Bild: Schomakers

Für Erwachsene

**Bibeltag im Februar**

Ennigerloh (gl). Am Samstag, 27. Februar, findet von 9.30 bis 18 Uhr zum zweiten Mal in der Gemeinde St. Jakobus Ennigerloh ein Bibeltag für Erwachsene statt. Nachdem vor zwei Jahren ein Bibeltag organisiert worden war, hatte sich im Herbst eine Vorbereitungsgruppe aus Mitgliedern des Pfarreirats gebildet, die den Bibeltag gestalten.

In diesem Jahr steht er unter dem Thema „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“. Die biblische Erzählung, wie Jesus eine Ehebrecherin vor der Steinigung bewahrt, wird auf unterschiedliche Weise kreativ in den Blick genommen. Eingeladen

sind alle Interessierten aus Ennigerloh und den Ortsteilen. „Steine, kreatives Tun, Musik, Gespräche, Gesang, Bibeltexte, Begegnung, ein Filmausschnitt, das Märchen vom steinernen Herz und ein gemeinsames Essen sind einige Stichworte dieses Tages“, heißt es in der Ankündigung.

Der Bibeltag beginnt mit einem Kaffeetrinken und endet mit einer Abendmesse. Die Kosten betragen 10 Euro für das Material und das Mittagessen.

**Anmeldezettel liegen ab sofort in den Pfarrbüros und Kirchen aus. Um verbindliche Anmeldung bis zum 17. Februar wird gebeten.**



Freuen sich auf den Bibeltag in Ennigerloh: (v. l.) Stefan Rupieper, Pastoralreferent Sabine Grimpe, Maria Picker, Elsbeth Welke, Hedwig Becklas, Hannelore Rampelmann, Hildgeard Wiggelinghoff, Pastoralassistent Philipp Lammering und Maria Timmerherm.

Horst Richter †

**Spielmannszug trauert um Ehrenvorsitzenden**

Ostenfelde (gl). Der Ostenfelder Horst Richter ist mit 75 Jahren gestorben. Mit seinem großen Einsatz habe er sich um den Spielmannszug Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr verdient gemacht, heißt es in einem Nachruf. Richter war Ehrenvorsitzender und Ehrenstabführer des Spielmannszugs.



1960 war Horst Richter in den Spielmannszug Ostenfelde als Trommler eingetreten. Von 1974 bis 2001 leitete er ihn musikalisch als Stabführer. 1989 erhielt er das Landesfeuerwehrmusikabzeichen in Gold. Nach seinem Ausscheiden als Stabführer 2001 führte er weiterhin die Jugend-

ausbildung der Trommler durch. 1996 war Richter zusätzlich in den Fachausschuss Musik des Landesfeuerwehrverbands NRW als Vertreter des Regierungsbezirks Münster eingetreten. 1999 übernahm er das Amt des Lehrgangleiters für Spielmannszüge und gestaltete viele Veränderungen der Feuerwehrmusik mit. Horst Richter legte dem Nachruf zufolge mit seinem Engagement den Grundstein für die heutige Kultur beim Spielmannszug, einem Aushängeschild der Stadt.

Er habe sich auch beim Arbeitskreis Dorfwentwicklung eingebracht und für die Belange der Gemeinschaft in vielen Projekten mitgearbeitet. 1973 gehörte Richter zu den Gründungsmitgliedern der Männersportgruppe Spitzbauchriege.

Übersicht

**Heimattreue teilen die nächsten Termine mit**

Westkirchen (gl). Die Natur- und Heimattreue Westkirchen teilen die nächsten Veranstaltungstermine mit.

Am Freitag, 29. Januar, findet von 15 bis 17 Uhr ein Spielnachmittag mit Kaffeerunde in der Mühle statt. Diese Veranstaltung findet im unteren Raum statt.

Am Samstag, 13. Februar, findet gemeinsam mit den Landfrauen, der Landjugend und dem Landwirtschaftlichen Ortsverein der Schnaddegang statt. Treffen ist um 13.30 Uhr auf dem Hof Wiesmann, Warendorfer Straße 2. Ein gemeinsamer Abschluss ist vorgesehen.

Für Montag, 15. Februar, ist ein Plattdeutscher Abend von 19.30 bis 21.30 Uhr geplant. Alle an „Vertells“ und „Dönkes“ interessierten sind eingeladen.

Am Sonntag, 21. Februar, treffen sich die Mitglieder um 11 Uhr an der Mühle zu einem Spaziergang. Im Anschluss ist ein Grillkochen in der Gaststätte Am Nienkamp geplant. Eine Anmeldung ist in der Gaststätte unter ☎ 02587/269 oder beim Vorsitzenden unter ☎ 02587/1489 erforderlich.

Am Freitag, 26. Februar, findet von 15 bis 17 Uhr wieder ein Spielnachmittag mit Kaffeerunde statt in der Mühle statt

Am Samstag, 21. März, findet von 9 bis 11 Uhr die Dorfreinigung statt. Im Anschluss gibt es laut Ankündigung eine kleine Stärkung und Zeit fürs Gespräch. Der Vorstand teilt mit, dass bei allen Veranstaltungen Gäste willkommen sind.

Alte Brennerei

**Heute Beratung bei der VHS**

Ennigerloh (gl). Um im Angebot der Fachbereiche Sprachen sowie Arbeit und Beruf die für die persönliche Weiterbildung geeigneten Kurse zu finden, bietet die VHS kostenlos die Möglichkeit zur Beratung. Diese wird heute von 17 bis 19 Uhr in der Alten Brennerei in Ennigerloh angeboten. Informationen gibt es unter ☎ 02522/72722.

**Kurz & knapp**

Für das Karnevalsfest der KFD St. Jakobus Ennigerloh am Dienstag, 2. Februar, bei Kröger in Ostenfelde sind noch Karten zu haben. Diese sind im Pfarrbüro St. Jakobus in Ennigerloh erhältlich.